



Fachstelle Biolandbau

Bodenfruchtbarkeitstag

Am 14. September steht die Bodenfruchtbarkeit auf dem Hof der Familie Maag in Zweidlen im Mittelpunkt. Die Fachstelle Biolandbau organisiert einen Fachtag mit hochkarätigem Programm.

Welchen Themen soll in Zukunft mehr Bedeutung geschenkt werden?

Agroscope, das FiBL und Bio Suisse wollten wissen, welche Forschungsanliegen in Zukunft angegangen werden sollen. Dafür wurden Branchenorganisationen, Forschungsinstitute und Beratungsdienste angeschrieben und Ihre Anliegen ausgewertet. Insgesamt wurden über 170 Anliegen eingereicht, worauf die Bio Suisse sich für 10 Schwerpunkte entschieden hat. An oberster Stelle ist das Thema Bodenfruchtbarkeit zu finden.

Ein fruchtbarer Boden ist nicht nur im Biolandbau von zentraler Bedeutung, sondern für die ganze Landwirtschaft. Ein fruchtbarer Boden weist viele Vorteile auf, so ist er beispielsweise widerstandsfähiger gegen Umwelteinflüsse, ist ein effizienter Speicher von Nährstoffen und Kohlenstoff, gute Erträge sind bei geringem Einsatz von Dünger möglich, Schadpopulationen werden natürlich reguliert. Wie die Bodenfruchtbarkeit auf einem Acker gesteigert oder zumindest erhalten werden kann, ist nicht immer ganz einfach in die Praxis umzusetzen. Dies ist meistens mit einem Kompromiss verbunden und hängt stark vom Standort ab.

Muss das ganze Anbausystem überdacht werden oder genügen kleinere Anpassungen? Dafür gibt es keine allgemeingültige Rezeptur aber dafür ganz viele Möglichkeiten.

Bodenfruchtbarkeits-Tag

Belebender, regenerativer Bodenaufbau
Kompost und Bodenproben
Donnerstag, 14. September 2017
Familie Maag, Dörflistr. 25, 8192 Zweidlen



Kostenlose Veranstaltung. Anmeldung erforderlich bis 31. August 2017:
Felix Zingg, Telefon 058 105 98 45, felix.zingg@strickhof.ch
Weitere Informationen: www.strickhof.ch

Attraktives Programm

Am 14. September diskutieren wir während einem ganzen Tag über Möglichkeiten der Bodenverbesserung mit nationalen und internationalen Experten. Friedrich Wenz und Dietmar Näser präsentieren auf dem Feld wie ein

belebender und regenerativer Boden-/Humusaufbau mit Hilfe der «Grünen Brücke» funktionieren kann. Jaques Fuchs vom FiBL gibt ein Einblick in die Qualität, Wirkung und Anwendung von Kompost. Matthias Stettler von der HAFL beschäftigt sich mit der

Zürcher Bauer

Hauptausgabe

Zürcher Bauer
8600 Dübendorf
044/ 217 77 33
www.zbv.ch/Willkommen.aspx

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4'815
Erscheinungsweise: 47x jährlich



Seite: 5
Fläche: 39'184 mm²



**Kanton Zürich
Baudirektion**

Auftrag: 1088177
Themen-Nr.: 540.003

Referenz: 66429945
Ausschnitt Seite: 2/2

Analyse und Interpretation von Bodenproben und führt in Kinsey-Analyse ein.

Der Anlass findet bei der Familie Maag auf dem Dörflihof in Zweidlen statt, einem gemischten Betrieb mit Ackerbau, Galloway-Haltung, Rebbau und Kompostproduktion. Andreas Maag, ein absoluter Fachmann auf dem Gebiet der Kompostherstellung wird seine langjährige Erfahrung in der Kompostproduktion und Anwendung zur Bodenverbesserung auf einer Führung präsentieren. Felix Zingg, Strickhof